



Umweltamt, Amt 66

Paderborn, 15.07.2011

Kooperation Lippe für das Teileinzugsgebiet Lippe/Ems

Umsetzungsfahrplan gem. EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL)

Arbeitskreis I am 16.06.2011 im Kleinen Sitzungssaal des Kreishauses in Paderborn zu den Gewässern:

Lippe (1. Ordnung bis unterhalb Zufluss Pader), Strothe/Thune, Grimke, Roter Bach, Franzosenbach, Heder, Gunne, Erlbach

Teilnehmer:

siehe Teilnehmerliste

Der Unterzeichner begrüßt die Teilnehmer. Auf die Kritik Herrn Rickerts, dass die Wasser- und Bodenverbände nicht zu den Arbeitskreisen eingeladen worden sind entgegnet der Unterzeichner, dass an keinem der hier betrachteten Gewässer ein Wasser- und Bodenverband Unterhaltungs- oder gar Ausbaupflichtig sei. Den eingeladenen Landwirtschaftlichen Vertretern des WLV (Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband) und der Landwirtschaftskammer ist es natürlich freigestellt Vertreter der örtlichen Wasser- und Bodenverbände als Ortskundige, wie in der Auftaktveranstaltung vereinbart, hinzuzuziehen.

Anschließend übergibt der Unterzeichner das Wort an das Planungsbüro NZO zur Vorstellung des Entwurfes des Strahlwirkungskonzeptes für die Gewässer.

In einer kurzen Einführung stellt Dr. Bockwinkel vom Planungsbüro NZO den Weg vom Strahlwirkungskonzept in Richtung Umsetzungsfahrplan dar. Der Entwurf des Strahlwirkungskonzeptes wird in der heutigen Veranstaltung vorgestellt und soll mit den anwesenden Akteuren vor Ort auf Plausibilität und auf weitere Möglichkeiten überprüft werden.

Herr Grüning, NZO, stellt die Grundzüge des „Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzeptes in der Planungspraxis“ gemäß LANUV-Arbeitsblatt 16 vor.

Er zeigt auf ,wie aus den Ergebnissen des Monitorings (Makrozoobenthos, Fische u.a.) die Länge der Strahlursprünge, Strahlwege, Trittsteine und die jeweiligen Längen und Abstände zu ermitteln sind.

Im Anschluss werden die Gewässer Schritt für Schritt vorgestellt.

Lippe I

Das Planungsbüro NZO hat sich im Vorfeld mit den Herren Rieck und Tydmers von der Bezirksregierung Detmold als Gewässeraufsicht und zuständiger Landesbehörde für die Lippe im Regierungsbezirk und Herr Detering von der Unterhaltungspflichtigen Bezirksregierung Arnsberg abgestimmt. Die jeweils vorgeschlagene „Neutrassierung“ der Lippe unterhalb der Lippesee-Umflut soll nicht als Maßnahme vorgeschlagen werden, da keine Aussicht auf ausreichenden Flächenerwerb besteht. Herr Rieck zeigt auf, dass mit den übrigen vorgeschlagenen Maßnahmen bei einem in Zukunft möglichen Flächenerwerb der gute Zustand der Lippe trotzdem erreicht werden kann. Die Lage der erforderlichen Strahlursprünge wird in einigen Bereichen geringfügig geändert. Das Büro NZO arbeitet die Änderungen in enger Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Detmold in den Umsetzungsfahrplan mit ein.

Strothe/Thune:

Die geplanten Maßnahmen an der Strothe im Bereich des Kreises Lippe werden in direkter Abstimmung mit dem Kreis Lippe und der Gemeinde Schlangen überarbeitet bzw. noch ausgearbeitet. Im Bereich der Stadt Bad Lippspringe werden die erforderlichen Maßnahmen evtl. im Rahmen der Landesgartenschau durchgeführt.

Grimke:

Die Stauanlagen im Bereich Truppenübungsplatz behindern die Durchgängigkeit der Grimke. Nach Fertigstellung des Rückbaus der Stauanlagen sind nur noch kleine Maßnahmen erforderlich.

Roter Bach/Franzosenbach:

Der Roter Bach ist in 2 Teilbereiche zu unterteilen. Im Bereich Truppenübungsplatz ist der Roter Bach nach Herstellung der Durchgängigkeit an den Stauanlagen sind hier nur kleine Maßnahme erforderlich.

Im Bereich unterhalb der L 756 ist die Durchgängigkeit im Bereich der Fischteichanlage herzustellen. Herr Schröder, Stadt Paderborn verweist auf eine bereits in Auftrag gegebene Planung. Im weiteren Verlauf gibt es im Gewässerentwicklungskonzept der Stadt Paderborn zum Roter Bach den Vorschlag den Roter Bach wieder in seinen Altverlauf zu verlegen. Der Unterzeichner weist darauf hin, dass das Planungsbüro und die Stadt Paderborn sich entweder auf die Neutrassierung des Roter Baches oder eine ökologischen Verbesserung des bestehenden Roter Baches einigen müssen. Eine Umlegung des Roter Baches um den Lippesee scheidet nach Aussage von Herrn Dr. Bockwinkel aus. Konkrete Maßnahmen am Roter Bach sind nicht geplant.

Heder:

An der Heder werden insbesondere die bereits geplanten Maßnahmen erläutert. Frau Müller fragt nach warum im Bereich der Wasserkraftanlage Schlepphorst in Verne nicht die Naturschutzflächen und damit die Flächen in öffentlicher Hand für einen Strahlursprung vorgesehen sind. Das Büro NZO wird die geplanten Maßnahmen in Richtung der öffentlichen Flächen verschieben, da seitens des Naturschutzes keine Bedenken bestehen.

Herr Karthaus bittet das Wasserrecht Schlepphorst zu überprüfen, da sich durch die Wasserkraftanlage ein starker Rückstaubereich ergibt der zu Problemen führt.

Die Durchgängigkeit an allen Wasserkraftanlagen an der Heder wird durch den Kreis Paderborn gesondert geprüft werden und in den Umsetzungsfahrplan mit eingearbeitet.

Gunne:

An der Gunne sind zwei grundlegende Entscheidungen zu treffen. Zunächst erläutert Herr Dr. Bockwinkel die Idee im Bereich der Abgrabungen die Gunne wieder an die in den Abgrabungen mündenden Gewässern anzuschließen und damit eine Durchgängigkeit herzustellen.

Die zweite Grundlegende Entscheidung ist im Naturschutzgebiet Thüler Moorkomplex zu treffen, wo die beste Lösung die Verlegung der Gunne in das Taltiefste in den sogenannten T-Graben des Wasser- und Bodenverbandes Barbruch-Rietenbruch zu verlegen. Der Unterzeichner wird die Möglichkeit im Rahmen der anstehenden Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes direkt mit den Mitgliedern besprechen. Aus Sicht des Naturschutzes bestehen keine Bedenken gegen die Verlegung.

Erlbach:

Die Stadt Salzkotten ist Unterhaltungs- und Ausbaupflichtig für den Erlbach. Da der Erlbach im Oberlauf, im Bereich Paderborn und Widey nur ein Wegeseitengraben ist, schlägt der Unterzeichner vor die Dellgosse als Oberlauf des Erlbaches weiter zu betrachten. Herr Volkening bitte Dieses schriftlich der Bezirksregierung mitzuteilen.

Die geplanten Maßnahmen am Erlbach/Dellgosse sind mit der Stadt Salzkotten zu priorisieren und abzustimmen.

Zum Abschluss zeigt der Unterzeichner die weitere Vorgehensweise auf. Die kompletten überarbeiteten Entwürfe werden im Herbst auf einer beim Wasserverband Obere Lippe eingerichteten Homepage allen Beteiligten zur Verfügung gestellt. Die Protokolle werden ebenfalls eingestellt. Die Teilnehmer an den Arbeitskreisen werden per mail entsprechend informiert. Es wird zudem eine entsprechende Presseerklärung geben.

Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zur Stellungnahme und zur Unterbreitung weiterer Vorschläge und damit aktiv an der Aufstellung des Umsetzungsfahrplanes mitzuarbeiten. Die zeitliche Priorisierung wird durch die Vorhabensträger vorge-

nommen. Im Januar 2012 werden dann die abgestimmten Maßnahmen in einem Runden Tisch vorgestellt.

Der Unterzeichner bedankt sich anschließend für die Mitarbeit und schließt den Arbeitskreis.

Im Auftrag

gez. Bröckling

1. Arbeitskreis Lippe/Ems - Lippe I, 16.06.2011, 14.00 Uhr

Teilnehmerliste

Nr.	Name	Institution	Telefon	E-Mail	Unterschrift
1	Biedler	Nr. 7 B			Biedler
2	Volkmann	Bez. Reg. Detmold			Volkmann
3	Rieck	- - -			Rieck
4	Langen	WOL			Langen
5	Detering	Bez. Reg. Arnsberg			Detering
6	Rieckert	Ländwirtsch. für Westfalen		f.rieckert@gmx.de	Rieckert
7	f. Müller	Lu. NRW, BJAWSL			f. Müller
8	Wördehoff	WLV			Wördehoff
9	Wilp & Ferdinand	WLV Wu.B. Sprecher		f.wilp@web.de	Wilp
10	Göke, Robert	Gemeindeförderung & Anlagen GmbH	05252/98324	r.göke@gemeindeförderung-südwestfalen.de	Göke
11	R. Eickweis, Susi	Gemeinde Bielefeld	05252/48162	s.eickweis@kommunales-südwestfalen.de	Eickweis

1. Arbeitskreis Lippe/Ems - Lippe I, 16.06.2011, 14.00 Uhr

Teilnehmerliste

Nr.	Name	Institution	Telefon	E-Mail	Unterschrift
12	Schöde, Axel	Stadt PB	PB 88-1864	a.schoede@stadt-lippe.de	Schöde
13	Bergner, Jutta	Biologische Station Kreis Paderborn-Senne	052571-940305	jutta.bergner@paderborn-senne.de	Bergner
14	Engelhardt-Große	Kreis PB, SG 5	- 919	Engelhardt-Große & Kreis Paderborn-Senne	Engelhardt-Große
15	Drescher, Thomas	Sozialth. Salzhausen	05258-5071144	Thomas.Drescher@salzhausen.de	Drescher
16	wunderl, pp, Petra	AGA Gewässerprojekt	0231-626121	B. wunderl@kreis-lippe.de	wunderl
17	Jörg Benning	Kreis Lippe - UWB -	052581-626690	j.benning@kreis-lippe.de	J. Benning
18	Meier, Karlheinz	Arbeitskreis für Wasserwerke NRW	05231/50439	karlheinz.meier@fisd.de	Meier
19	Balwin, G. Ginter	NZO - GmbH	05252/4418-01	ginter@nzo.de	Balwin
20	Groning, Dorel	" "	"	daniel.groning@nzo.de	D. Groning
21					
22					